



„Regenbogenkinder mit Molly und Polly auf Entdeckungsreise“

Ein Reisebericht von Charlotte Stein - Praktikantin im Evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“ Langula

Waren Sie schon mal auf dem Baumkronenpfad? Die Regenbogenkinder aus dem Evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“ Langula und das Pädagogenteam jetzt auch. Aber lesen Sie selbst:

„Am Donnerstag, den 18.10.2018 war es endlich so weit.

Unser großes Thema in diesem Sommer war „Land und Leute“. Passend dazu ging unser Ausflug zum Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich

Am Morgen wurden wir von Molly und Polly direkt am Kindergarten abgeholt.

Kennen Sie Molly und Polly? Das sind die Tschu-Tschu-Bahnen aus Mühlhausen, die ja schon ein besonderes Transportmittel sind. Ich kann mich noch genau erinnern. Wenn wir früher mit der Bahn verreist sind waren die Türen kaum geschlossen und die Bahnräder ratterten, als wir Kinder Hunger hatten. Genauso war es auch an diesem Tag und so aßen wir Obst, Gemüse und Brötchen.

Ich saß in der Bahn mit dem Namen Molly. Unser Fahrer hieß Jürgen. Schon die Fahrt war es sehr interessant. Wir bereisten ja einige Orte, von denen die Kinder schon einiges gehört hatten. Jürgen wusste viele Sachen von den einzelnen Orten, durch die wir gefahren sind und hat die Kinder auf die Umgebung aufmerksam gemacht. Schließlich gibt es auf dem Land viel zu entdecken. So hat er uns darauf aufmerksam gemacht, dass die Kirchen, immer die größten Gebäude der jeweiligen Orte sind. Auch die Bäume, die der Herbst so schön bunt gemalt hat, hat er den Kindern gezeigt. Die vielen Felder der Umgebung, die teilweise schon geackert waren fanden die Kinder auch sehr interessant und wussten, dass sie im nächsten Jahr wieder neu bestellt werden. In manchen Orten, klingelte er zur Freude der Kinder und machte damit auf uns aufmerksam.

Am Nationalparkzentrum angekommen teilten wir die Kinder in 4 kleine Gruppen, die Wildkatzen, die Spechte, die Pilze und die Holzkäfer, auf. Jedes Kind bekam als Erkennungszeichen (und späteres Andenken) einen eigenen Ausweis. Darauf war das Gruppenbild abgebildet.

Jetzt ging es richtig los. Ich begleitete die Gruppe der Spechte. Wir haben uns auf den Weg zum Baumkronenpfad aufgemacht. Schon auf dem Weg dahin waren die Kinder ganz aufgeregt und freuten sich auf's Treppensteigen. Sie entdeckten viele bunte Blätter und Eicheln auf dem Weg, von denen auch einige in den Hosentaschen ein sicheres Versteck gefunden haben.

Gemeinsam stiegen wir die Stufen zum 1. Rundgang des Pfades hinauf. Zusammen zählen wir 1, 2, 3... bis wir bei 57 Stufen endlich ankamen. Dort wartete Anton,

welcher im Nationalpark ein freiwilliges Ökologisches Jahr absolviert, auf uns. Wir erkundeten mit ihm den Baumkronenpfad. Er zeigte uns viele interessante Sachen. So hatte er Fühlsäckchen dabei, in denen verschiedene Früchte (Bucheckern, Kastanien, Eicheln..) waren, sodass die Kinder raten konnten, was sie fühlten. Besonders interessiert waren die Kinder am Phantasietier namens „Fagati“. Auf dessen Spuren waren wir dann zusammen unterwegs. Wir sind wie der Fagati in den Hängebrücken geklettert, haben herausgefunden was er fressen könnte und suchten seine Höhlen an den Bäumen. Auf der Suche nach einer Fagati-Höhle haben wir eine Erdkröte/Frosch entdeckt, was für die Kinder eine willkommene Abwechslung war.

Nach dieser Entdeckungstour ging es dann zum Mittagessen ins Forsthaus Thiemsburg. Dort wartete ein leckeres Kinderbuffet auf uns. Frisch gestärkt gingen wir dann weiter zum Spielplatz. Dort konnte nach Herzenslust getobt werden. Später schauten wir uns im Nationalparkzentrum noch die Wurzelhöhle an, bevor es dann schon wieder zurück in den Kindergarten ging.

Die Tschu-Tschu-Bahn holte uns pünktlich 15:00 Uhr ab und brachte uns sicher zurück. Auf der Rückfahrt konnten wir die Fahrt und unsere restlichen Leckereien genießen."

Charlotte Stein - Praktikantin im Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Langula

Das Regenbogenteam möchte sich auch ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken. Nur durch Euch ist unser Ausflug erst möglich geworden. Außerdem nutzten wir die Spenden, die die Regenbogenkinder „ersingen“, indem sie regelmäßig durchs Dorf ziehen und unseren älteren Langulaer Bürgern ein Geburtstagsständchen singen. Herzlichen Dank auch dafür! Außerdem möchten wir den Eltern, Tanten und Großeltern, die uns begleitet haben ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung sagen. Für uns war es ein wunderschöner Tag, an den wir uns bestimmt noch lange erinnern werden gilt.

Wenn Sie noch nun mehr über uns erfahren wollen, dann schauen Sie doch mal nach unter: www.kindergarten-langula.de

